

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG	V
I. EINLEITUNG	1
II. DIE WAGENGRAB VON BOÉ	3
A. Einleitung	3
B. Fundgeschichte	3
1. Aufdeckung im Winter 1959/60	3
2. Nachgrabung im Sommer 1990	5
C. Zu den Fundverhältnissen	7
1. Grabbau und Grabritus	7
2. Zur Frage einer Beraubung	10
D. Beschreibung und Diskussion des Grabinventars	11
1. Keramik	11
a. Öllampen	11
Die modelgeformte Kopflampe 11 – Die Tiegellampen 13	
b. Amphoren	16
Amphoren Typ Dressel 1B 16 – Typ Lamboglia 2 35	
c. Feinkeramik	36
d. Streuscherben aus der Grabverfüllung	46
2. Bewaffnung	50
a. Lanzenschuh	50
b. Schild	51
c. Helm	56
d. Kettenpanzer	61
e. Gürtelschnalle	62
f. Pfeilspitze	64
3. Herdgeräte	65
a. Dreibein	65
b. Kesselgehänge	67
c. Feuerböcke	69
4. Kasten	75
5. Wanne	77
6. Trinkhorn	82
7. Strigiles	87
8. Eisenstab mit Bronzeakanthus	90
9. Elemente eines möglichen Spielbretts	92
10. Ungeklärte Fragmente	93
11. Analyse ausgewählter Bronzen (<i>Dietrich Ankner</i>)	95
12. Wagen	96
a. Einleitung	96

EXKURS: Die Wagen von Dejbjerg	97
b. Räder	108
c. Anschirrung, Deichsel und Unterwagen	109
d. Wagenkasten	115
e. Opus interrasile und Email	122
f. Zum Gesamtbild	124
13. Die Tierknochen (<i>Olaf Jöris</i>)	126
III. WAGEN DER STUFEN LT C UND D	131
A. Einführende Bemerkungen tur Überlieferungssituation	131
B. Antiquarische Analyse	134
1. Räder	134
a. Erhaltene Räder	134
b. Radanhänger	141
c. Felgenklammern	144
d. Nabenringe	147
Nabenringe mit Rippen 150	
e. Stockringe	155
2. Achsen	158
a. Erhaltene Holzfunde	158
b. Achsschenkelbeschläge	162
c. Achsnägel	165
Achsnägel mit rechteckigem Kopf/gebogenem Stift 168 – mit brillenförmigem Kopf bzw. mehrfa-	
chem Schlaufenkopf/geradem Stift 171 – mit einfachem Schlaufenkopf 176 – mit halbmondför-	
migem Kopf/gebogenem Stift 176 – mit halbrundem Kopf/geradem Stift 181 – mit Ösenkopf	
und Ring 182 – mit bronzenem Zierkopf/geradem Stift 183	
d. Zierelemente	187
3. Konstruktive Elemente des Unterwagens zweirädriger Wagen	188
a. Ösenstifte	188
b. Gegabelte Ösenstifte	196
c. Ösenknäufe	199
d. Ösenstifte mit gekröpftem oder gekerbtem Schaft	200
e. Geschwungene Stifte mit wechselndem Querschnitt und umgebogenem Ende	205
f. Doppelseitige Beschlagschienen	206
g. Stifte mit zwei Köpfen	206
4. Konstruktive Elemente des Unterwagens vierrädriger Wagen	208
a. Langfuhr und Deichselbeschläge	208
b. Reibnägel	209
5. Dekor der Wagenplattform und des Wagenkastens	210
a. Zierbleche	210
Opus interrasile-Bleche 213 – Sonstige Zierbleche 217	
b. Besonderheiten vierrädriger Wagen	215
c. Email	216
6. Joch und Jochbeschläge	220
a. Erhaltene Joche	220
b. Führungsringe	224
Typ Bechtheim 229 – Typ Estinnes, Typ Kappel, Typ Grabenstetten 229 – Typ Orešak 236 –	
Typ Verna 236 – Typ Frohnhausen 238 – Typ Nanterre 239 – Typ Hoppstädten 239	

c. Jochaufsätze und -endbeschläge	244
Das Joch von Oresák 245 – Jochaufsätze Typ Titelberg 245 – Jochendbeschläge Typ Oresák 245	
7. Anschirrung	250
a. Paarige Trensen	250
b. Phaleren	255
c. Ringgehänge	259
d. Anhängerschmuck	261
8. Sonstiges	271
a. Treibstachel	271
b. Stachelringe	273
9. Zum Erscheinungsbild zweirädriger Wagen der jüngeren Latènezeit anhand der Grabfunde	275
C. WAGEN IN BILDLICHEN DARSTELLUNGEN UND HISTORISCHEN QUELLEN	283
1. Wagendarstellungen	283
a. Wagen der Situlenkunst	283
b. Die Stelen von Padua	288
c. Wagen auf keltischen und römischen Münzen	290
2. Keltische Wagen und Wagenkampf in historischen Quellen	293
3. Der Leichenwagen Alexanders des Großen	298
IV. WAGENGRÄBER DER STUFE LT C UND D	300
A. Allgemeine Verbreitung und Datierung der Wagengrabsitte	300
B. Interpretation der Wagengräber	306
1. Einführung	306
2. Grundlagen der jüngerlatènezeitlichen Wagengräber	308
3. Zur Pars pro toto-Beigabe	311
4. Wagenfahrerinnen und Wagenfahrer	316
5. Reiter und Wagenfahrer	321
6. Zu Kriegerern mit Wagen	325
V. DAS WAGENGRAB VON BOÉ IM KONTEXT	328
A. Der regionale und historische Kontext in Aquitanien	328
1. Die regionale Situation	328
2. Schriftliche Überlieferung	334
B. Überregionale Einordnung des Wagengrabes von Boé	337
1. Bewertungsmöglichkeiten aufgrund von Importen, Herdgeräten und anderen Beigaben	337
2. Zur Bedeutung des vierrädrigen Wagens	352
3. Zur Stellung von Boé	355
VI. ZUSAMMENFASSUNG	359
VII. RÉSUMÉ	363

VIII. KATALOG DER WAGENGRÄBER	366
A. Teil I Belgien 371 – Bulgarien 372 – Dänemark 372 – Deutschland 373 – Frankreich 380 – Italien 386 – Jugoslawien 387 – Österreich 387 – Polen 389 – Rumänien 389 – Slowe- nien 390 – Ungarn 390 – Nachtrag 391	
B. Teil II Belgien 391 – Deutschland 392 – Frankreich 394 – Luxemburg 395 – Rumänien 395 – Slowenien 396 – Tschechische Republik 396	
ABGEKÜRZT ZITIERTE LITERATUR	397
GLOSSAR DER WAGENTEILE (DEUTSCH-ENGLISCH-FRANZÖSISCH)	421
TAFELN 1-23	